

Der Weg zur Heilung kostet oft viel Energie

Wann ist eine genetische Beratung sinnvoll?

Warum bin gerade ich an Brustkrebs erkrankt? Diese Frage quält viele Frauen, die ein solcher Schicksalsschlag trifft. Meist kann die Medizin keine klare Antwort geben. Anders sieht dies teils bei jung Erkrankten aus. „Die Wahrscheinlichkeit, dass die Ursache auch im Erbgut liegt, ist dann deutlich erhöht“, erklärt Brucker. Dies ist auch der Fall, wenn nahe Verwandte ebenfalls erkrankt sind. Klarheit darüber bekommen Betroffene bei einer genetischen Beratungsstelle. „Idealerweise noch vor der Operation“, sagt Brucker.

Vor einem Test wird jede Patientin von geschulten Mitarbeitern beraten. Denn das Ergebnis bedeutet auch eine psychische Belastung. Bei der Analyse des Erbguts suchen Experten dann im Blut nach BRCA-Genen. Die Abkürzung steht für Breast Cancer, also Brustkrebs. Veränderungen auf diesen Abschnitten des Erbguts erhöhen das Risiko für bösartige Tumore in der Brust, oft auch in den Eierstöcken. Bekannt ist das vor allem von den Genen

BRCA1 und BRCA2. Bis zu drei Viertel der Frauen, die Mutationen auf dem BRCA1-Gen haben, erkranken bis zum 70. Lebensjahr an Brustkrebs – viele davon relativ jung. Ist das BRCA2-Gen betroffen, sind es zwischen 45 und 65 Prozent.

Testen lassen können sich gesunde Frauen, wenn ihr Risiko, Trägerin einer Mutation zu sein, deutlich erhöht ist. Nützlich ist das Wissen allerdings auch, wenn bereits Krebs aufgetreten ist. Denn das Ergebnis hat auch Einfluss auf die Behandlung, etwa die Wahl der Chemotherapie. Zudem raten Experten Frauen mit verändertem BRCA1- oder BRCA2-Gen eher nicht zu einer brusterhaltenden OP. Außerdem kann die zweite Brustdrüse vorsorglich entfernt werden. „Eine harte Entscheidung“, sagt Brucker. Doch das Risiko, dass in der anderen Brust erneut Krebs entsteht, ist vor allem bei jung Erkrankten hoch. Je nach Alter und Lebensplanung empfehlen Ärzte zudem die Entfernung der Eierstöcke. Bei Brustkrebs haben Frauen indes eine Alternative: regelmäßige Untersuchungen zur Früherkennung.

Hier finden Sie Information

Seriöse Infos über Brustkrebs bieten der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums, www.krebsinformationsdienst.de, die Deutsche Krebsgesellschaft, www.krebsgesellschaft.de, und ihre Landesverbände sowie Brustkrebs-Deutschland, www.brustkrebs-deutschland.de, und Mamazone, www.mamazone.de

Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs erhält man beim BRCA-Netzwerk, www.brca-netzwerk.de

Zertifizierte Krebszentren findet man über www.oncomap.de